

Presseinformation

12. August 2019

Baumaßnahmen an NÖ Landwirtschafts- und Berufsschulen laufen

LR Teschl-Hofmeister: Ausbildung muss an künftige Berufserfordernisse angepasst sein

Um zukunftsorientierte Schwerpunkte anbieten zu können und um Ausbildungen in Lehre und Landwirtschaft attraktiv zu gestalten, werden in den kommenden Jahren 110 Millionen Euro in die moderne räumliche und pädagogische Ausstattung der Landwirtschaftlichen Fachschulen und der Berufsschulen Niederösterreichs fließen. „Die ersten Baumaßnahmen laufen bereits“, erklärt Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister den aktuellen Status des Bauprogramms. „Zentrales Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen in Niederösterreich eine Schulbildung zu ermöglichen die, die sich stetig verändernden Rahmenbedingungen in Landwirtschaft und Wirtschaft berücksichtigt und so gut auf künftige Berufserfordernisse angepasst ist.“

So wird am Standort der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra das Schülerheim mit einer Kapazität von 270 Betten neu gebaut, Klassenräume werden zugebaut und ein neuer Lehr- und Versuchsstall für Rinder wird errichtet. Die Investitionen dafür betragen 18,7 Millionen Euro. An der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhoferhof bei Zwettl werden in einem ersten Schritt um rund 16 Millionen Euro das Schülerheim um- und zugebaut, ein neuer Verwaltungstrakt errichtet und der Turnsaal neu gebaut. In den Standort Hollabrunn investiert das Land NÖ knapp 10 Millionen Euro in die Sanierung der Landwirtschaftlichen Fachschule, in einen Zubau zum Weinkeller und in den Neubau der Fleischerwerkstätte für die Berufsschüler. In der gewerblichen Berufsschule Langenlois werden derzeit die Zimmer im Schülerheimtrakt Ost sowie der Speisesaal renoviert bzw. erweitert. An der Weinbauschule Krems entsteht ein neues Landtechnikzentrum samt Werkstätten und an der Landwirtschaftlichen Fachschule Gießhübl wird ein neuer Hühnerstall errichtet. In Gießhübl befindet sich das einzige Ausbildungszentrum in Niederösterreich, wo Facharbeiter- und Meisterkurse zur Geflügelwirtschaft stattfinden. Daher investiert das Land Niederösterreich an diesem Standort 550.000 Euro in einen zeitgemäßen Geflügelstall. An der LFS Hohenlehen soll eine biologische Fischeaufzuchtanlage entstehen.

Auch der zunehmenden Digitalisierung wird Rechnung getragen. So können die

Presseinformation

angehenden Landwirte in Hollabrunn und Pyhra bereits den Umgang mit Drohnen erlernen. Drohnen werden beispielsweise im Pflanzenbau für Bodenanalysen oder zur Feststellung des genauen Düngebedarfs eingesetzt. In der Forstwirtschaft leisten die Luftbildaufnahmen etwa wichtige Dienste zur exakten Dokumentation von Borkenkäferschäden.

„In Niederösterreich sollen zukunfts- und leistungsorientierte Standorte für berufsbildende Ausbildungen zur Verfügung stehen. Neben fachlichen Wissenserwerb stehen in Hinblick auf zukünftige Herausforderungen an den Landwirtschaftlichen Fachschulen wie auch an den Berufsschulen weiterhin die Vermittlung von Werten, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im Mittelpunkt des Bildungsauftrags“, so Teschl-Hofmeister abschließend.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at